

[29016.] Ein im Verlag, Sortiment u. Antiquariat, sowie Zeitungswesen bewandeter Buchhändler, seit 17 Jahren dem Buchhandel angehörend u. der seit 1868 nur selbständige Stellungen bekleidet hat, sucht, auf beste Empfehlungen gestützt, eine entsprechende Stelle. Antritt nach Uebereinkunft. Offerten befördern F. Kröning's Söhne in Magdeburg.

[29017.] Als erster Gehilfe oder Geschäftsführer sucht ein in allen Zweigen des Buchhandels praktisch erfahrener junger Buchhändler, der infolge der ungünstigen Zeitverhältnisse sein bisheriges eigenes Geschäft aufgeben musste, dauernde Stellung. Derselbe ist gewandter und selbständiger Arbeiter, mit der Herstellung und dem Vertrieb von Werken aller Art, dem Illustrationswesen, der Buchdruckerei und dem Papiergeschäfte gründlich vertraut, besitzt tüchtige Sprachkenntnisse sowie Kenntniss der doppelten Buchhaltung, und stehen ihm die besten Referenzen zur Seite. Eintr. 1. October oder später. Gef. Offerten unter L. N. 18. befördert die Exped. d. Bl.

[29018.] Ein Kaufmann, gelernter Buchhändler, sucht in einer Sortimentshandlung am Rhein Stellung, wo demselben Gelegenheit geboten wäre, sich später mit 20-30,000 Mark am Gesäfte zu betheiligen. Fr. Offerten sub B. W. B. durch die Exped. d. Bl.

Besezte Stellen.

[29019.] Die bei uns vacant gewesene Gehilfenstelle ist besezt. Dieses den vielen Herren Bewerbern unter bestem Danke z. gef. Nachricht. **G. Mebus & Co.**

[29020.] Von mir ausgeschriebene Buchhalterstelle in einer größeren süddeutschen Verlags- handlung ist besezt, was ich den Herren Bewerbern mit Dank für die Offerten hierdurch anzeige. **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[29021.] Den Herren Bewerbern zur Nachricht, dass die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle besetzt ist. Leipzig, 16. Juli 1878. **C. G. Theile.**

Bermischte Anzeigen.

Verleger-Gesuch.

[29022.] Eine gewandte Feder hat das Werk: Souvenirs sur Mirabeau et sur les deux premières assemblées législatives, par Etienne Dumont de Genève, ouvrage posthume publié par M. J. L. Duval. (Paris 1832.) übersezt, ein Werk, welches nicht nur für Geschichtsfreunde eine höchst interessante Lectüre darbietet, sondern auch für Männer von Fach den größten Werth hat. Anregung zu dieser Uebersetzung gab der verst. Professor R. v. Raumer in Erlangen, unter dessen Regide ein Verleger wohl unschwer sich gefunden haben würde, der nun auf diesem Wege gesucht wird. Etwaige Offerten wird Herr Pfarrer Knauer in Neuses bei Coburg zu vermitteln die Güte haben.

Für Verleger.

[29023.] Zur wirksamen Inserirung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen folgende Publicationen:

Schweizerischer Bundeskalender für 1879.

Zweiter Jahrgang.

Almanach fédéral suisse pour 1879.

2. Année.

Auflage 30,000.

Preis { in einer Ausgabe: 50 M.
einer 8.-Seite { in beiden Ausgaben: 80 M.
Kleinere Inserate im Verhältniss (vgl. Schulz, Adr.).

Der Termin zur Einsendung der Inserate ist auf Ende Juli für die erste Auflage festgesetzt. Für die zwei weiteren Auflagen (von je 10,000 Expl.) tritt eine verhältnismässige Reduction ein. Prospective nebst Insertionsbedingungen stehen zu Diensten.

Dieser Kalender hat sich von selbst so gut eingeführt, dass derselbe jedem schweizer. Bürger unentbehrlich geworden ist und sein Erscheinen wieder mit Spannung erwartet wird. Kein anderer eignet sich besser zu einer wirksamen Inserirung, weil der Bundeskalender gerade in den bücherkaufenden Kreisen seine Verbreitung findet. Die besten Empfehlungen seitens vieler Behörden stehen ihm zur Seite.

Schweizerisches Handbuch für den Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zoll-Verkehr

von **K. Hoch**, schweiz. Postbeamter.
Auflage 2000.

Preis einer 8.-Seite 24 M.
" " 1/2 " 12 "
" " 1/4 " 6 "

Die französische Ausgabe dieses höchst praktischen Buches ist schon erschienen, und wird die deutsche bald folgen. Da ich vom hohen Post- und Telegraphen-Departement die Ermächtigung erhalten habe, obiges Handbuch durch alle Post- und Telegraphenbureaux verkaufen zu lassen, kann dasselbe als amtlich eingeführt gelten. Kaum erschienen, ist schon die erste Auflage der französischen Ausgabe fast vergriffen.

Indem ich gef. Aufträge baldigst erbitte, zeichne

Ergebenst

Bern, Juni 1878.

E. Magron, Verlag.

Für Verleger pädag. Literatur.

[29024.] Dem zweiten Theil des in meinem Verlage erscheinenden,

Kalender für deutsche Volksschullehrer 1879

wird wie früher ein Inseratenanhang beigegeben.

Der deutsche Lehrer-Verein, in dessen Auftrage der obige Kalender herausgegeben wird, zählt gegenwärtig 12,000 Mitglieder, und haben bereits für dieses Jahr 3 grosse Vereine mit ca. 2300 Mitgliedern ihren Eintritt beschlossen, und da Aussicht ist, dass noch andere Vereine sich für den Anschluss entschliessen, so dürfte der deutsche Lehrer-Verein am Ende dieses Jahres über 15,000 Mitglieder zählen.

Dem entsprechend wird auch für dieses Jahr vom Lehrerkalender eine starke Auflage veranstaltet.

Die Grösse derselben und der Umstand, dass Inserate in diesem Kalender nicht nur während der Dauer eines ganzen Jahres dem Publicum vor Augen bleiben, sondern auch noch darüber hinaus gelesen werden, geben Ihnen wahrlich hinreichende Garantie für einen sichern Erfolg Ihrer Inserate.

Den Insertionspreis für die Petitzeile berechne ich mit 50 S., für die halbe Seite mit 9 M., für die ganze Seite mit 15 M.

Ihren geschätzten Aufträgen entgegensehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Wittenberg, Juli 1878.

R. Herrosé Verlag.

Löher, Cypern.

[29025.] Die soeben vollzogene Annexion der Insel Cypern durch England hat die Nachfrage nach Löher's Buch in dem Maße gesteigert, daß wir trotz der starken Auflage nur noch feste, resp. Baar-Aufträge erledigen können.

Indem wir dem verehrl. Sortimentsbuchhandel solches zur Kenntniß bringen, bitten wir um gef. weitere Verwendung für das so interessante als zeitgemäße Buch: auch bei festen Bezügen werden Sie nichts riskiren, da die reizvolle Darstellung Löher's diesem seinem neuesten Werke eine Bedeutung verleiht, die weit über das Tagesinteresse hinausreicht.

Im Uebrigen beziehen wir uns auf unser Inserat unter „Zurückverlangte Neuigkeiten“ in der heutigen Nummer, das wir Ihnen dringend zur Nachachtung empfehlen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **J. G. Cotta'sche** Buchhdlg.

Franz Jahnecke's Buchdruckerei in Berlin O., Blumenstr. 79,

[29026.] gegründet 1838, empfiehlt sich zum Druck von Zeitschriften und Werken durch

Fraser's Setzmaschine

zu 33 1/3 % niedrigeren Satzpreisen wie im kleinsten deutschen Druckort. Calculationen umgehend.